



24/SVV/1332

Beschlussvorlage
öffentlich

Personal Außenstelle Bürgerservicecenter im Potsdamer Süden

<i>Geschäftsbereich:</i>	<i>Datum</i>
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit	22.11.2024

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
04.12.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Schaffung von bis zu zehn zusätzlichen Stellen für die Aufgabenerfüllung einer Außenstelle des Bürgerservicecenters im Potsdamer Süden zum 01.04.2025.

Begründung:

Derzeit sind über 190.000 Potsdamer/-innen auf die Dienstleistungen des Bürgerservicecenters in der Yorckstr. 22-24 angewiesen. Für die Anliegen der Potsdamer/-innen stehen die Mitarbeitenden des Bürgerservicecenters an 6 Tagen in der Woche für insgesamt 48 h zur Verfügung. Das Bürgerservicecenter nimmt im Wesentlichen Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr.

Bei vielen Dienstleistungen sind gesetzliche Fristen einzuhalten. So besteht für die Bürger/-innen die Pflicht, sich im Bürgerservicecenter innerhalb von 14 Tagen an- bzw. umzumelden. Dieser Pflicht können die Bürger/-innen am Standort Yorckstr. 22 - 24 derzeit nicht nachkommen, da die Termine oftmals frühzeitig ausgebucht sind.

Es wurden bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um eine Besserung herbeizuführen. In dem Konzept zur Optimierung des Bürgerservicecenters (vgl. 24/SVV/0678 und 23/SVV/0385) werden diese erläutert und auch geplante Maßnahmen benannt. Eine Maßnahme ist die Einrichtung einer Außenstelle des Bürgerservicecenters im Potsdamer Süden.

Für eine Außenstelle im Potsdamer Süden ist zusätzliches Personal erforderlich. Für die Berechnung der Personalkosten und der Kosten für den Arbeitsplatz wird auf die Werte der KGSt zurückgegriffen. Danach betragen Personal-, Sach- und Gemeinkosten (einschließlich Raumkosten) pro Jahr und Sachbearbeiter/-in **77.000 EUR**. In einer Außenstelle, in der alle Dienstleistungen des Bürgerservicecenters erbracht werden, besteht ein Personalbedarf von bis zu 15 VZE. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 6 Schalterarbeitsplätze (inkl. Ausgabeschalter) einzurichten sind. Weiterhin wird ein Dienstkoordinator, ein Kassenverantwortlicher, ein Mitarbeitender für die Information und Mitarbeitende für Aufgaben im Backoffice benötigt.

Da es eine Verschiebung des Publikumsstroms von der Yorckstr. in die Außenstelle geben wird, werden 5 VZE aus der Yorckstr. der Außenstelle zugeordnet, so dass insgesamt bis zu 10 VZE für die Außenstelle im Potsdamer Süden benötigt werden, um einen vollwertigen Standort einzurichten.

Es ist vorgesehen, das Bürgerservicecenter im Potsdamer Süden im zweiten Halbjahr 2025 zu öffnen. Abhängigkeiten ergeben sich aus der Suche und Ertüchtigung eines Standortes. Demzufolge sind die zusätzlichen Stellen zum 01.04.2025 zu besetzen. In der Zeit bis zur Eröffnung werden die neuen Mitarbeitenden am Standort Yorckstraße eingearbeitet.

Anlagen:

- | | | |
|---|--|------------|
| 1 | Darstellung der finanziellen Auswirkungen | öffentlich |
| 2 | Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage | öffentlich |